

sb

www.iaks.org

Internationale Fachzeitschrift
für Sportstätten und Freizeit-
anlagen

53. Jahrgang

ISSN (Print): 0036-102X
ISSN (Internet): ISSN 2198-4271

2/2019

SONDERDRUCK



SPORTSTÄTTEN IN VECHTA



ENTWICKLUNG NACH PLAN

NEUGESTALTUNG VON SPORTSTÄTTEN IN VECHTA

Standort Vechta, Deutschland
Autoren Jonas Heidbreder, Herwig Kenzler
Architekten Planungsbüro Pätzold + Snowadsky GbR, Katharinenstraße 31, DE-49078 Osnabrück, www.ps-planung.de

Bauherr Stadt Vechta
Baukostenberechnung 11 Mio. EUR

Mit dem groß angelegten Ausbau von Sportanlagen investiert die Stadt Vechta in die Zukunft des Sports für Vereine, Schule und Universität. Neben der Weiterentwicklung der Sportstätten „Oyther Berg“ und „Am Bergkeller“ ist auch die Umgestaltung des Sportplatzes an der Universität Vechta Teil des Projektes. Letzterer soll zukünftig auch für den Sportunterricht sowie für Schulsportveranstaltungen genutzt werden. Die Maßnahmen fußen auf einer Konzeptstudie, mit der das Osnabrücker Planungsbüro Pätzold + Snowadsky 2017 beauftragt worden war.

Die Konzeptstudie betrachtet die Entwicklungsmöglichkeiten der vier Sportstätten „An der Hasenweide“, „Oyther Berg“, „Am Bergkeller“ und „Universität Vechta“ unter den Gesichtspunkten Neustrukturierung, Modernisierung sowie Schaffung von Synergien. Für die nun anstehende Realisierung der mit rund 11 Millionen Euro veranschlagten Baumaßnahmen zeichnet sich ebenfalls Pätzold + Snowadsky verantwortlich. Das Büro setzte sich in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren gegen mehrere Mitbewerber durch.

Vereinsgelände „Oyther Berg“

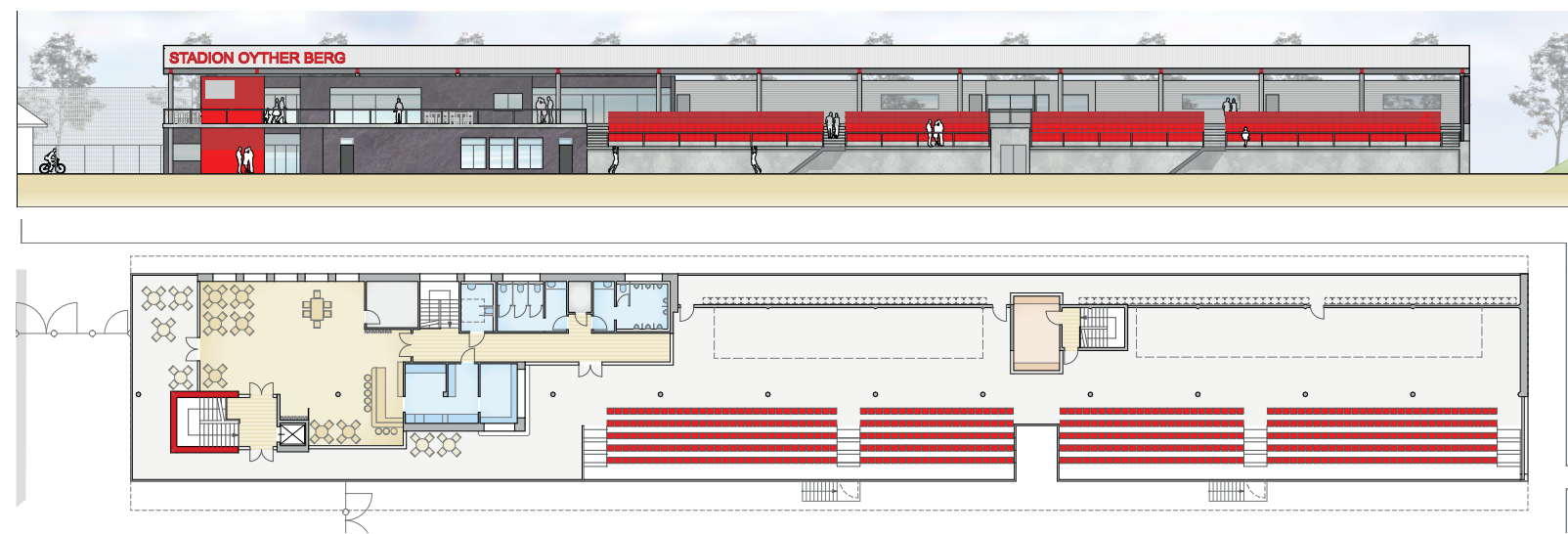
Das Vereinsgelände des VfL Oythe, der in die Planungen mit einbezogen wurde, erfährt eine deutliche Aufwertung. Das Herzstück der Anlage wird ein modernes, zweigeschossiges Funktionsgebäude bilden. Es schließt an einen bestehenden Bau mit Umkleiden an und vereint verschiedene Nutzungsmöglichkeiten unter einem Dach. So wird der Neubau weitere Umkleiden, aber auch Schiedsrichterräume und ein Vereinsheim aufweisen. Darin integriert ist eine überdachte Tribüne mit Steh- und

Sitzplätzen, die auf den Hauptplatz ausgerichtet ist. Der Platz wird, wie in der Studie empfohlen, von der Sportanlage „An der Hasenweide“ hierhin verlegt; letztere wird aufgegeben. Ebenso wie zwei weitere Großspielfelder zu Trainingszwecken erhält der Hauptplatz einen Naturrasenbelag, Trainingsfeldbeleuchtung und Ballfangeinrichtungen.

Zudem erfolgt die Umwandlung eines bestehenden Platzes in ein Großspielfeld mit Kunststoffrasenbelag. Ein Kleinspielfeld (Naturrasen) sowie ein Minispielfeld (Kunststoffrasen) komplettieren die Anlage. Mit weiteren Stellflächen sieht die Planung eine Ausweitung des Parkplatzangebotes vor. Nach Osten hin wird das Gelände durch eine Wallhecke gegen Wind geschützt.

Sportanlage „Am Bergkeller“

Ebenso wie beim Gelände des VfL Oythe wurden bei der Betrachtung der Entwicklungsmöglichkeiten der Sportanlage „Am Bergkeller“ Vereinsbelange berücksichtigt. Darüber hinaus galt es, Synergieeffekte zu erzielen.



Lageplan links (Am Bergkeller): 1 Funktionsgebäude mit Tribüne 2 Hauptplatz (Rasen) 3 Trainingsplätze (Rasen) 4 Multifunktionsspielfelder

Lageplan rechts (Oyther Berg): 1 Funktionsgebäude mit Tribüne 2 Hauptplatz (Rasen) 3 Trainingsplatz (Kunststoffrasen) 4 Trainingsplätze (Rasen) 5 Klein- und Minispielfelder

So werden die Sportfreunde Niedersachsen (SFN) künftig die Leichtathletikanlagen an der Universität nutzen. Damit bietet sich für die Grunderneuerung der Anlage die Chance, den frei gewordenen Raum anderweitig zu nutzen und das Areal neu zu gliedern. Der Hauptplatz mit Naturrasen wird nach Süden verschoben. Ebenfalls mit Naturrasen ausgestattet sein wird ein neuer Trainingsplatz, der nördlich davon entsteht; der bereits bestehende Trainingsplatz wird vergrößert.

Eine Bereicherung erhält die Sportstätte durch eine Multifunktionsanlage: Auf ihr können künftig Basketball, Volleyball und Beachvolleyball gespielt werden. Zudem umfasst sie ein Kleinspielfeld für Fußball. Über den vereinbundenen Sport hinaus wird das Nutzungsspektrum auch für den Schulsport erweitert: mit einer Anlage für den 100-Meter-Lauf, für Weitsprung sowie für Wurfsportarten. Ein neues, massiv in Vollklinker ausgeführtes Sportfunktionsgebäude rückt ins Zentrum der Sportanlage. Es wird neben Vereinsräumen und Umkleiden auch eine überdachte Tribüne mit Blick auf den Hauptplatz bieten.

Universitätssport

Bereits im Bau begriffen ist der Sportplatz an der Universität Vechta. Mit neuen leichtathletischen Einrichtungen werden die Nutzungsmöglichkeiten der Anlage umfassend erweitert. So entstehen jeweils sechs Bahnen

für 400-Meter- und 100-Meter-Läufe. Darüber hinaus können hier künftig Weit- und Hochsprung sowie Kugelstoßen ausgeübt werden. Die Kosten trägt die Stadt. Die Universität übernimmt es, das Rasenspielfeld mit einer Beregnungsanlage auszustatten.

Mit einer Vereinbarung intensivieren Stadt und Universität die bereits in der Vergangenheit gepflegte Kooperation. Sie sieht vor, dass neben den Studierenden auch Vereine, insbesondere die Leichtathleten der SFN Vechta, sowie Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Oberschule die Anlage in Zukunft für den Sport nutzen. Im Rahmen von Bundesjugendspielen können auch andere Schulen über den Sportplatz verfügen. Als Gegenleistung ermöglicht es die Stadt, dass der Universität als wichtiger Standort für die Sportlehrerausbildung städtische Sportanlagen wie die der Geschwister-Scholl-Oberschule offen stehen.

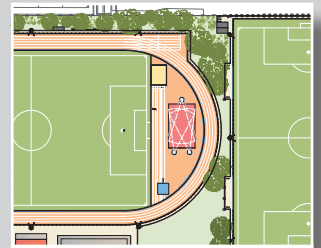
Bis 2022 sollen alle drei Sportstätten fertig gestellt sein – als Teil eines breit gefächerten, bis 2030 angelegten Sportentwicklungsplans. Unter der Federführung von Prof. Dr. Robin Kähler und der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern nimmt dieser den gesamten öffentlichen Sport- und Bewegungsraum in den Fokus.



FRANKFURT AM MAIN
Frankfurter Bogen



LAHR
Landesgartenschau



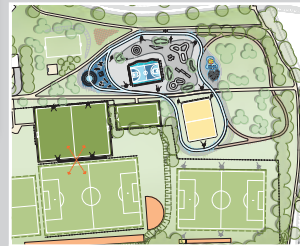
HAMBURG
Sportanlage Dratelnstraße



BREMEN
DLV-Leichtathletikzentrum



KALLELAL
Schulsportanlage



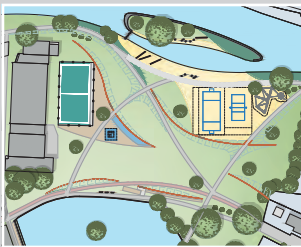
BRAUNSCHWEIG
Konzeptstudie



KASSEL
Outdoorfitnessanlage



BRAUNSCHWEIG
Nachwuchsleistungszentr.



BÜNDE
Sport- und Freizeitpark Mitte



ISERLOHN
Spiel-/Freizeitsportanlage



SYLT
Studie Multipark



FRECHEN
Kunststoffrasen



NORDWALDE
Sportzentrum



RASTEDE
Schulsportanlage



PLANKSTADT
Sportanlage Jahnstraße



LÜBECK
Stadion Buniamshof



RASTEDE
Sportanlage Köttersweg